



Die Hamburger Curiohaus-Prozesse

NS-Kriegsverbrechen vor britischen
Militärgerichten

Einladung zur Ausstellungseröffnung
und zum Symposium in der Gedenkstätte
Ravensbrück am 7. Oktober 2017

Das Curiohaus in Hamburg-Rotherbaum war von 1945 bis 1949 der wichtigste Gerichtsort für die Kriegsverbrecherprozesse in der Britischen Zone. Hier fanden 188 Militärgerichtsverfahren gegen 504 Angeklagte statt. Wer waren diese Angeklagten? Für welche Verbrechen wurden sie zur Rechenschaft gezogen? Wer waren ihre Opfer? Und welchen Anteil hatten die ehemaligen Verfolgten an diesen Prozessen? Hierzu gibt die Ausstellung einen Überblick.

Das Symposium, das im Anschluss an die Ausstellungseröffnung stattfindet, richtet sein Augenmerk auf die Fahndung nach und die Internierung von KZ-Personal, insbesondere der Aufseherinnen des KZ Ravensbrück. Dabei wird es um Fragen der britischen Internierungspraxis von mutmaßlichen Kriegsverbrecherinnen gehen, insbesondere im Internierungslager Staumühle CIC 5, aber auch um einen Vergleich mit der französischen Besatzungszone.

Samstag, 7. Oktober 2017

12.30 - 13.30 Uhr: Ausstellungseröffnung
im großen Foyer im Garagentrakt

Begrüßung **Dr. Insa Eschebach**

Leiterin der Gedenkstätte

Einführung **Alyn Beßmann**

Kuratorin, KZ-Gedenkstätte Neuengamme

Imbiss im Anschluss an die Eröffnung

14.00–17.30 Uhr: Symposium

**Fahndung, Internierung, Entnazifizierung.
Ravensbrücker KZ-Aufseherinnen in
der britischen Besatzungszone**

Vorträge

Dr. Jens Westemeier RHTW Aachen

„Soldaten wie andere auch.“ Das populäre Bild der Waffen-SS nach 1945

Dorothee Gräf Bönen/NRW

Französische und Britische Entnazifizierung
ab 1945 - Ein Vergleich

Moderation **Dr. Insa Eschebach**

Gedenkstätte Ravensbrück

Kaffeepause

Dr. Reimer Möller KZ-Gedenkstätte Neuengamme

Britische Ermittlungen gegen das weibliche und männliche
Wachpersonal des KZ Ravensbrück

Kerstin Schulte Bielefeld Graduate School

in History and Sociology

„Verlagerte“ Erinnerung? Die Internierungslager und die
westdeutsche Nachkriegsgesellschaft

Moderation **Dr. Simone Erpel** Berlin

Eine Wanderausstellung der Gedenkstätte Neuengamme

Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück/
Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten
Straße der Nationen
D-16798 Fürstenberg

Öffnungszeiten

Dienstag – Sonntag: 9 bis 18 Uhr
ab 1. Oktober bis 17 Uhr

Verkehrsanbindungen/Anreise

Bahn: Der Regional-Express fährt stündlich von Berlin-
Hauptbahnhof nach Fürstenberg (Havel) (Richtung:
Stralsund oder Rostock).
Vom Bahnhof Fürstenberg 2 km Fußweg oder per Taxi

Um Anmeldung wird bis 29. September 2017 an
info@ravensbrueck.de gebeten

Stiftung **Mahn- und**
Brandenburgische **Gedenkstätte**
Gedenkstätten **Ravensbrück**

Foto: Ehemalige Ravensbrücker SS-Aufseherinnen vor dem britischen
Militärgericht in Hamburg 1947, v.r.n.l. Vera Salvequart, Oberschwester
Marschall, Carmen Mory und Eugenie von Skene.
Fotograf/in: unbekannt, Presse-Bilderdienst Hans Koch, Hamburg.